ANZEIGE

„Gemeinsam Lebensräume schaffen“

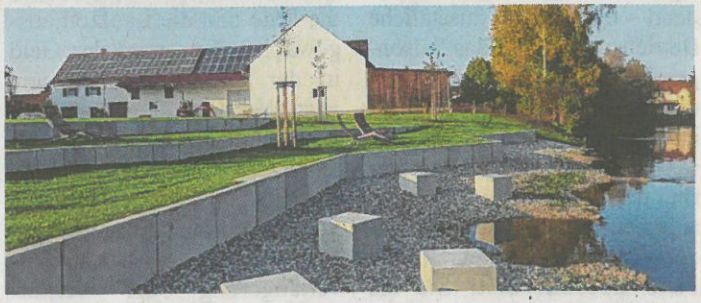
GANSLOSER

Ingenieurbüro
Gansloser GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 1
89568 Hermaringen
Telefon 0 73 22 96 22-0
info@gansloser.de
www.gansloser.de

Das Ingenieur- und Planungsbüro Gansloser in Hermaringen entwickelte ein neues Leitbild.

„Gemeinsam Lebensräume schaffen“ – das ist der Slogan des Ingenieur- und Planungsbüros Gansloser in Hermaringen. Das Unternehmen besteht seit über 35 Jahren und kreierte nun eine Identität für die Zukunft. „Wir freuen uns sehr, dass es uns durch enge innerbetriebliche Zusammenarbeit gelungen ist, unsere zentralen Werte und Ziele für die Mitarbeiter, Kunden und die Öffentlichkeit zu fixieren“, so Geschäftsführer Ulrich Mäck. Vorausgegangen war ein intensiver Prozess, der im Frühjahr 2016 begann. Ziel war und ist es, das Unternehmen in Sachen Projektarbeit, Personalentwicklung und neue Technologien auf die Zukunft auszurichten. Das interne Motto „Fit for Future“ begleitete die Mitarbeiter in Workshops und Gruppenarbeiten für Verbesserungsvorschläge. „Unsere Stärken als unabhängiger Dienstleister liegen in der individuellen, konstruktiven Beratung und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern“, betont Inge Gansloser, ebenfalls Geschäftsführerin. Die rund 30 Fachleute bieten Beratung, Planung, Prüfung und Realisierung aus einer Hand. Dabei steht Verantwortungsbewusstsein an erster Stelle. Dieser ganzheitliche Ansatz sei ein entscheidendes Kriterium bei der Kundenbetreuung, da Wohnen, Leben, Freizeit und Arbeit schließlich zusammengehören, erklären die Geschäftsführer. Bei ihrer Arbeit liegt der Fokus stets auf zeitgemäßen und zukunftsweisenden Standards. Ein noch relativ neues Spezialgebiet ist beispielsweise die Drohnentechnik, mit der vor allem größere Flächen optimal vermessen werden können. Im Verbund mit den IGS-Ingenieuren aus Weimar arbeitet das Büro Gansloser zudem an einer optimierten Planung unter Anwendung von BIM (Building Information Modeling). So entstehen dreidimensionale, intelligente Entwürfe mit Informationen für alle Projektbeteiligten. Beispielhaft für die Arbeit der Planer und Ingenieure steht die barrierefreie Neugestaltung der Hauptstraße in Sontheim/Brenz. Für den geplanten Autohof von TOTAL an der A 7, Anschlussstelle Heidenheim-Nattheim, wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan erarbeitet. Dieser umfasst sowohl die bauleitplanerische als auch die erschließungstechnische Lösung zur Realisierung des Projekts. Als Besonderheiten im Rahmen der Bauleitplanung ist eine umfangreiche Alternativenprüfung möglicher Standorte, ein Zielabweichungsverfahren nach dem Landesplanungsgesetz sowie eine Waldumwandlungsgenehmigung erforderlich. Des Weiteren gestalten sie den Vorplatz und die Außenanlagen der Lindenhalle in Gerstetten-Dettingen sowie einen Naherholungsraum am Ufer der Mindel in Offingen. Im benachbarten Bayern wird im Sommer 2017 die Ortsumfahrung von Bachhagel fertiggestellt. Hier stammt die Planung der Verkehrsanlagen und der landschaftspflegerischen Maßnahmen ebenso von Gansloser. Die Bauwerksprüfer sind im gesamten süddeutschen Raum unterwegs, so auch auf dem Gelände der Bundesgartenschau, die 2019 in Heilbronn stattfindet. Dort befinden sich Brücken und Stützwände, die fachkundig geprüft und erfasst wurden.

Total Karlsruhe



Naherholungsraum am Ufer der Mindel in Offingen.